

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<u>Gemeinde Großbartloff c/o Verwaltungsgemeinschaft Westerwald-Obereichsfeld</u>		
Straße	<u>Neue Str. 16</u>		
PLZ, Ort	<u>37359 Küllstedt</u>		
Telefon	<u>0 36 075/6 83 20</u>	Fax	<u>0 36 075/6 83 40</u>
E-Mail	<u>knobel@westerwald-obereichsfeld.de</u>	Internet	<u>http://www.westerwaldoereichsfeld.de</u>

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>GB-2025-0001</u>
---------------	---------------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
  - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

In der Aue - Kummerberg , 37359 Großbartloff  
Landkreis Eichsfeld

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Grobmassen zur Baumaßnahme:

Los 1 BE; Los 2 Straßenbau, Los 3 TW- Leitung

Die Losaufteilung in den Vergabeunterlagen hat nur abrechnungstechnischen Charakter.

Los 1 BE

Los 2 + anteilig Los 1 Gemeinde Großbartloff c/o VG "Westerwald- Obereichsfeld"

Los 3 + anteilig Los 1 Obereichsfelder Wasserleitungsverband, Spitzmühle, 37359 Großbartloff

Los 1 Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung:

1 psch Baustelleneinrichtung und -räumung

ca. 220 m Verkehrssicherung

1 psch Baugrunduntersuchung

Los 2 Straßenbau:

ca. 630 to Oberflächenaufbruch Asphalt

ca. 500 to ungeb. Tragschicht aufnehmen

ca. 500 m3 Straßenaushub

ca. 550 m3 Frostschutzmaterial

ca. 1.150 m2 Asphalttragschicht

ca. 1.150 m2 Asphaltdeckschicht

ca. 450 m Pflasterrinne, 2-reihig

ca. 10 St Straßenabläufe

ca. 260 m2 Oberflächenaufbruch Nebenflächen

ca. 190 m3 Gehwegaushub

ca. 550 m Bordesteine aus Beton

ca. 380 m2 Pflasterarbeiten  
ca. 5 Stck Straßenlampen umsetzen

Los 3 Erneuerung Trinkwasserleitung:

ca. 50 to ungeb. Tragschicht aufnehmen  
ca. 110 m Abbruch Rohrleitung da 63/75  
ca. 110 m Rohrgrabenaushub u. -verfüllung  
ca. 120 m Hilfestellung bei Rohrleitungsverlegung  
ca. 20 m3 Sand für Rohraufleger und -ummantelung  
ca. 5 St Umbindung TW-Hausanschlüsse

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 16.06.2025

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 17.10.2025

weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E46985355>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 29.04.2025 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 30.05.2025

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E46985355>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

**s) Eröffnungstermin** am 29.04.2025 um 09:00 Uhr

Ort

entfällt, da elektronisches Vergabeverfahren

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

entfällt, da elektronisches Vergabeverfahren

**t) geforderte Sicherheiten**

- Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 von Hundert der Auftragssumme, sofern die Gesamtauftragssumme aller Leistungen > 250 T€ netto beträgt

- Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 von Hundert der Abrechnungssumme

- Rückgabezeitpunkt für Mängelansprüchebürgschaft= Ende der Verjährungsfrist für Mängelansprüche

- Verjährungsfrist für Mängelansprüchebürgschaft: 4 Jahre ab Mängelfreiheit.

Hinweis: Die Sicherheiten/Bürgschaften sind anteilig getrennt nach Leistung je Auftraggeber zu übergeben

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

- Abschlags- und Schlusszahlungen gem. VOB/B und entsprechend den Vergabeunterlagen

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

- gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft und mit Benennung eines bevollmächtigten Vertreters

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

- liegt den Vergabeunterlagen bei.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Freistellungsbescheinigung Finanzamt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt/Berufsgenossenschaft/Krankenkassen
- Nachweis der Haftpflichtversicherung

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 \*) Beurteilungsgruppen AK2 oder AK3,D,I sind zu erfüllen und nachzuweisen.

\*) aufrufbar unter: <http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html>

-Nachweis Eignung nach DVGW - Zulassung GW 301 (siehe Baubeschreibung)

Sonstiger Nachweis:

- Vorlage der Urkalkulation auf Anforderung der Vergabestelle innerhalb 3 Werktagen und vor Zuschlagserteilung für Bieter in der engeren Wahl.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landratsamt Landkreis Eichsfeld

Kommunalaufsicht

Friedensplatz 8

37308 Heilbad Heiligenstadt

Nachprüfungsstelle (§14 ThürVgG)

Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 Vergabekammer

Jorge-Semprún-Platz 4

99423 Weimar

zu Punkt h) Aufteilung in Lose/ Titel

Die Auftragserteilung erfolgt jedoch ausschließlich auf das insgesamt wirtschaftlichste Angebot. Eine losweise Vergabe ist somit nicht vorgesehen. Die Losaufteilung in den Vergabeunterlagen hat nur abrechnungstechnischen Charakter.

y) weitere Bestimmungen nach Thüringer Vergabegesetz:

1. Die Auftragsvergabe fällt unter das Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG). Nach § 14 ThürVgG hat ein Bieter die Möglichkeit die beabsichtigte Vergabeentscheidung bei der Vergabestelle zu beanstanden. Auf den Verfahrensablauf nach § 14 Abs. 2 ThürVgG durch Einbezug der Nachprüfungsstelle und die damit verbundene Kostenfolge nach § 14 Abs. 5 wird ausdrücklich hingewiesen.

2. Von jedem Bieter ist zwingend die Eigenerklärung zum ThürVgG gemäß § 8 Abs.1 S1 bereits mit dem Angebot vollständig vorzulegen. Wird keine unterschriebene Eigenerklärung abgegeben, ist das Angebot zwingend gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren auszuschließen. Das Formular zur Eigenerklärung liegt den Vergabeunterlagen bei.

z) Die Kommunikation im Vergabeverfahren findet ausschließlich über das Vergabeportal statt. Ausgenommen hiervon ist die Übergabe/Übernahme der Urkalkulation.